

Living Dead

Von ZeroLight18

Kapitel 1:

“Hör endlich damit auf”, schallte es durch die Flure der Dark Nebula. Es war Yu’s Stimme. Tsubasa hatte ihn mal wieder “Kleiner” genannt, obwohl er genau wusste, wie sehr Yu das hasste. Der Kleine war richtig sauer und lief weg.

“Warte Yu”, rief Tsubasa ihm hinterher und folgte ihm. Yu lief aus dem Gebäude auf die Straße. Dabei sah er das heranfahrende Auto nicht.

“Yu, pass auf”, rief Tsubasa, aber der Kleine reagierte nicht darauf. Tsubasa lief auf die Straße und stieß Yu zur Seite. Erst jetzt realisierte der Kleine, dass er beinahe überfahren wurde. Er sah zu Tsubasa, der stark blutend am Boden lag.

“Tsubasa”, rief Yu schockiert und lief zu ihm, “geht es dir gut?” Tsubasa reagierte überhaupt nicht auf die Worte des Kleinen.

“Tsubasa, bitte rede mit mir”, sagte Yu weinend. Der Fahrer des Wagens war mittlerweile ausgestiegen und kniete neben Yu und Tsubasa. Er versuchte, den Puls des verletzten Jungen zu spüren, konnte allerdings keinen feststellen.

“Es tut mir leid”, sagte er zu Yu, “der Junge ist tot.”

“Nein”, sagte Yu, “das kann nicht sein. Warum bin ich auf die Straße gelaufen? Warum habe ich nicht auf ihn gehört? Das ist alles meine Schuld.”

“Du darfst dir keine Vorwürfe machen”, sagte der Fahrer, “es ist nicht deine Schuld, dass das passiert ist.”

“Doch, es ist meine Schuld”, meinte Yu, “ich hätte nicht so überreagieren dürfen.”

“Du hast wirklich keine Schuld an dem Unfall”, hörte Yu plötzlich eine bekannte Stimme. Sofort sah er zu Tsubasa, der tatsächlich aufgewacht war.

“Tsubasa! Du lebst”, rief Yu, “wie geht es dir?”

“Es ging mir schon mal besser”, meinte Tsubasa, “es tut mir leid, dass ich dich provoziert habe.”

“Das ist doch jetzt vollkommen egal”, meinte Yu, “Hauptsache, du lebst und es geht dir einigermaßen gut.”

“Wir sollten zur Dark Nebula zurück”, sagte Tsubasa, “Doji wartet bestimmt schon auf uns und du weißt, dass er nicht gerne wartet.”

“Daran solltest du jetzt erstmal nicht denken”, sagte Yu, “du bist schwer verletzt. Du musst erstmal ins Krankenhaus.”

“Da hat der Kleine Recht”, mischte sich der Fahrer ein, “ich habe bereits einen Krankenwagen gerufen. Er müsste gleich kommen.” Ein paar Minuten später kam der Krankenwagen. Der Fahrer erklärte, was passiert war. Die Sanitäter kümmerten sich um Tsubasas Verletzungen und nahmen ihn mit ins Krankenhaus. Yu fuhr ebenfalls

mit. Der Fahrer war ziemlich verwirrt. Schließlich hatte er keinen Puls gespürt. Der Junge war tot. Da war er sich sicher gewesen. Allerdings konnte es in der Aufregung auch sein, dass er es an der falschen Stelle versucht hatte. Bei diesem Gedanken blieb er letztendlich.